



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

September 2015

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1) .

DURCHDRINGENDES GEBET

„Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ (Jakobus 5,16)

„Wir alle müssen in unsere Gebetskammern zurückkehren wo Gebrochenheit, Demut und völlige Hingabe zu finden sind. Ohne Gebet wird die Gemeinde zu einem Friedhof anstatt zu einer bewehrten Armee. Lobpreis und Gebet sind steif, Anbetung ist tot. Der Prediger und die Predigt ermutigen zur Sünde anstatt zur Heiligkeit ... Predigen ohne Gebet ist Predigen, das tötet. Ohne Gebet ruft der Prediger Tod hervor, anstatt Leben“ (E. M. Bounds). „Ohne den Herzschlag des Gebets, wird der Leib Christi einer Leiche ähneln“ (Al Whittinghill). Quelle: The Christian Post, Pastor Westside Christian Fellowship Lancaster, Kalifornien. „Die Gemeinde stirbt stehend, weil sie nicht auf ihren Knien lebt“ (Al Whittinghill).

DIE DINGE HEIZEN SICH AUF

Hier in Israel gehen wir gerade durch eine unglaublich heiße Wetterperiode mit einer Hitzekuppel, welche die Temperaturen über 34 Grad Celsius oder 93 Grad Fahrenheit getrieben hat. Noch heißer war es jedoch in der iranischen Stadt Bandar Mahshahr, wo ein Hitzeindex von 74 Grad Celsius oder 165 Grad Fahrenheit erreicht wurden. (Hitzeindex, eine in Einheiten der Temperatur angegebene Größe zur Beschreibung der gefühlten Temperatur auf Basis der gemessenen Lufttemperatur sowie vor allem der relativen Luftfeuchtigkeit.)

Der Meteorologe von Accuweather Anthony Sagliani sagte, dass dies die zweithöchste Temperatur war, die jemals auf der Welt gemessen worden ist – der höchste Index lag bei 90 Grad Celsius oder 178 Grad Fahrenheit in Dhahran, Saudi Arabien, in 2003. Wenn die kürzliche Hitzewelle ein Indikator für die Situation in der Welt und im Nahen Osten auf geistlicher Ebene sein sollte, dann „heizen sich die Dinge auf“.

In diesem Gebetsbrief will ich uns helfen, den Blick auf die „heißen“ Gebiete zu richten, die eine ganze Menge Gebet nötig haben. Ich bezweifle, dass jemand, der wirklich die Bibel liest, nicht zustimmen würde, dass wir in den letzten Tagen leben, und während wir nach dem Kommen unseres Herrn „Ausschau“ halten, müssen wir für die zur Zeit wichtigen Themen beten.

WIR WOLLEN ZUSAMMEN IN DEN THROMRAUM GEHEN

- **Bitte beten Sie**, dass der böse Geist des Mordes, der in so vielen palästinensischen Herzen zu finden ist, weggenommen wird. „In jeder Gesellschaft gibt es Mörder und Extremisten, die sogar Kinder töten würden. Der Test für die Moral einer Gesellschaft ist, wie sie auf diese Mörder reagiert. Israel verstößt, verbannt und verfolgt israelische Terroristen, die palästinensische Kinder töten. Die Palästinensische Autonomiebehörde ehrt, umarmt und belohnt palästinensische Terroristen, die israelische Kinder ermorden“ (Jerusalem Post, Itamar Marcus). „Du sollst nicht töten“ (2. Mose 20,13). Jeder Mord ist falsch! Der kürzliche Mord an einem arabischen Kind durch einen jüdischen Terroristen ist genauso falsch, als wenn er durch einen Palästinenser ausgeführt worden wäre. (Wir müssen uns jedoch klar machen, dass 177 jüdische Kinder spezifisch durch arabische Terroristen ausgewählt und ermordet wurden. Laut dem aktuellsten Bericht der Jewish Press sind zwei arabische Kinder durch zwei jüdische Mörder getötet worden.) **Bitte beten Sie**, dass in dieser Jahreszeit der Buße in Israel jeglicher Geist der Rache bekannt und durch Gott vergeben werden möge und dass diejenigen, die nur den falschen gott allah kennen, Buße tun mögen und die Wahrheit für ihr Leben durch die Errettung und Veränderung des Herzens finden.



- **Leisten Sie bitte Fürbitte** für die Oberhäupter der Nationen, die die unmissverständliche Botschaft an Israel senden: „Ihr steht alleine!“ Die Bemerkungen des amerikanischen Präsidenten an der American University in Washington bestätig-

ten seinen beißenden Stachel, der darauf zielt, die Isolation Israels unter den Nationen hervorzuheben.

- **Bitte beten Sie** um Weisheit, damit ans Licht kommt, warum das ägyptische Oberhaupt, Präsident Abdel Fattah al-Sisi, beschlossen hat, den Sueskanal zu erweitern. Der Kanal verbindet das Mittelmeer mit dem Roten Meer. Könnte es sein, dass er in dem Kanal ein Symbol des vergangenen Ruhms und Wohlstands sieht, oder des zukünftigen?
- **Bitte treten Sie in den Riss** für die israelischen Soldaten, die sich bei Grenzkontrollen und Grenzpatrouillen entlang der Grenzen Israels und bei der Verteidigung der Städte des Landes ständig in Gefahr befinden. Bitten Sie Gott, dass Er ihnen übernatürliches Verständnis in jeder Situation geben möge und auch Einsicht und Erkenntnis darin, zu entscheiden wie sie weise reagieren sollen. Mögen Sie auch Wachsamkeit von Gott erhalten, Fallen oder Hinterhalte rechtzeitig zu erkennen.



„Weisheit ist besser als Kriegsgerät ...“ (Prediger 9,18).

- **Ersuchen Sie den Herrn**, dass Er sich im Leben jedes Soldaten in Israel zeigt, damit sie den Herrn kennen und fürchten, den Einen Wahren Gott Israels, denn sie wissen niemals, wann sie es mit einer Leben-oder-Tod-Situation zu tun haben.

„Denn auch der Mensch kennt seine Zeit nicht, so wenig wie die Fische, die mit dem tödlichen Netz gefangen werden, und wie die Vögel, die man mit der Schlinge fängt; gleich diesen werden auch die Menschenkinder gefangen zur Zeit des Unheils, wenn es plötzlich über sie kommt.“

(Prediger 9,12)

- **Bitte beten Sie**, dass alle den Herrn finden.

- **Beten Sie feurig** für die militanten Kämpfer des ISIS. Diese Männer müssen den Herrn Jesus finden. Beten Sie für übernatürliche Visionen, Träume und Offenbarungen, welche sie in Buße für ihre bössartigen und bestialischen Taten zu Ihm führen.

„Aber dem Gottlosen wird es nicht gut ergehen, und er wird, dem Schatten gleich, seine Tage nicht verlängern, weil er Gott nicht fürchtet“ (Prediger 8,13).

Unsere Gebete für Israel sind für Gott von hoher Bedeutung. Eines Tages wird Er uns den süß duftenden Geschmack dieser Gebete zeigen, den es für Ihn in Zeiten, in denen Israel angegriffen wurde oder zusätzliche Kraft benötigt hatte, bedeutet hat.

Rabbis in Israel haben in den letzten Monaten zu Gebetsversammlungen aufgerufen und wir sind froh mehr und mehr Versammlungen voller betender Menschen hier zu sehen. Wenn sich jedoch Millionen von uns, die Israel lieben, auch diesen Gebeten zu dem Gott Israels anschließen – wenn wir in Yeshu-

as Namen beten – wird Er unsere Schreie hören, denn diejenigen, die ihr Vertrauen auf den Herrn setzen, werden nicht nur Sicherheit, sondern auch Frieden erfahren.

Ich möchte mich bei euch allen bedanken, den Gebetsgruppen in der ganzen Welt, den Gebetsversammlungen, den Fürbittkreisen, Gemeindeversammlungen und einzelnen Gebetskämpfern, die diese Gebetsbriefe und eMails dazu verwenden, zu dynamischer Gebetskraft in den himmlischen Bereichen zu mobilisieren. Ich ermutige Sie, diese Briefe weiterzugeben und anderen Menschen zu empfehlen, sich ebenfalls für den Empfang anzumelden.

„Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land ... gehört habe!“ (1. Könige 10,16).

JERUSALEM LEIDET UNTER EINER WELLE ARABISCHER GEWALT

Laut dem *Israel Today* Magazin, haben palästinensische Angreifer am Donnerstag in Ost-Jerusalem eine Brandbombe in ein israelisches Polizei-Fahrzeug geworfen. Die Insassen des Fahrzeugs waren in der Lage das Fahrzeug rechtzeitig zu verlassen, ehe es in Flammen aufging, aber sie erlitten Rauchgasvergiftungen.

Einen Tag zuvor stach ein messerschwingender Terrorist auf einen israelischen Polizisten in der Nähe des Jerusalemer Damaskus-Tores ein und verwundete ihn. Er versuchte mehrere andere Israelis zu erstechen, bevor er überwältigt und verhaftet werden konnte. Der Angreifer hatte zuvor im Jahr 1989 den israelisch-jüdischen Historiker Menachem Stern ermordet. Im Jahr 2013 wurde der Messerstecher, ein 56-jähriger Bewohner von Hebron, freigelassen, als Teil einer höchst umstrittenen Gefangenen-Entlassung entsprechend der von den USA vermittelten Friedensverhandlungen.

Dies sind nur die jüngsten Anschläge als Teil der bedeutenden Zunahme der gewalttätigen Zwischenfälle in der israelischen Hauptstadt, wie Behörden festgestellt haben. In den vergangenen zwei Monaten wurden in Jerusalem nicht weniger als 580 Angriffe auf Zivilisten und Sicherheitskräfte gemeldet. Davon waren 477 der Angriffe Fälle von Steinwürfen auf jüdische Autofahrer, bei 28 Fällen handelte es sich um Brandanschläge auf jüdische Häuser und Fahrzeuge. Auch jüdische Friedhöfe wurden immer wieder geschändet.

Diese Fälle sind jedoch getrennt von den noch zahlreichen gewalttätigen Zwischenfällen in den abgelegenen palästinensischen Vororten von Shuafat, Beit Hanina, Isawiya und Jabel Mukaber. Aryeh King, ein rechtes Mitglied der Stadtverwaltung Jerusalems, warf der Regierung vor, die Hände der Sicherheitskräfte im Umgang mit diesem Phänomen aus Angst vor einer politischen Gegenreaktion gebunden zu haben.

Ohne jede ernsthafte Reaktion der politischen Führung haben jüdische Bürger, die unter dieser Welle der Gewalt leiden, eine Initiative gestartet, die als „Anti-Terror-TV“ bekannt ist. Die Beteiligten haben sich dazu entschlossen, jeden möglichen Angriff auf Video zu dokumentieren, um die Aufmerksamkeit auf jede Verschlechterung der Lage zu lenken.

ABBAS BAUT SICH EINEN 13 MILLIONEN US\$ TEUREN KÖNIGSPALAST

Während ein weitläufiges Herrenhaus komplett mit Hubschrauberlandeplätzen außerhalb von Ramallah gebaut wird, beklagt zumindest ein arabischer Journalist die „PA Korrupti-

on“ (*Arutzsheva* 26. August). Der Vorsitzende der palästinensischen Autonomiebehörde Mahmoud Abbas baut für sich ungefähr 13 Millionen US\$ in Ramallah einen Palast, den PA Regierungssitz in Samaria, wie sie auf einer offiziellen Website vor kurzem enthüllten. Der palästinensische Wirtschaftsrat für Entwicklung und Wiederaufbau (PECDAR = Palestinian Economic Council For Development And Reconstruction) veröffentlichte auf einer offiziellen Website eine Ankündigung dieses massiven Bauvorhabens.

PECDAR, von der palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) Terror-Gruppe im Jahr 1993 im Rahmen der Oslo-Abkommen gegründet, veröffentlichte „Den Präsidenten Gäste-Palast in Surda, Ramallah“ als ein zweijähriges Projekt. Abbas spricht von sich selbst oft als den „Präsidenten von Palästina“, das hinterlässt keinen Zweifel, dass der Palast in der Tat für seinen Luxus gedacht ist. Der Palast wird auf über 27.000 Quadratmeter Land errichtet und wird selbst 4.700 Quadratmeter groß sein. Zusammen mit dem Palast, wird auch ein „Gebäude für die Präsidialverwaltung und die Wachen“ gebaut, das 4.000 Quadratmeter umfassen wird.

Zwei Hubschrauberlandeplätze für Hubschrauber-Transporte werden auch auf dem Gelände des Palastes errichtet, die nach den bestehenden Architektur-Skizzen gebaut werden und in Bezug auf das Design und dem Umfang nicht weniger als königlich sind. Die 13 Millionen US\$ für den Palast kommen aus dem PLO-Budget, das tief in die Schulden geritten ist und größtenteils durch US Spenden finanziert wird.

Gemäß der PECDAR Website, werden „Spendengelder effektiv, effizient und transparent ausbezahlt. Spenden sind Projektorientiert und auf die nationalen Prioritäten ausgerichtet“. Die Website fügt hinzu, dass PECDAR „einem Kuratorium Rechenschaft schuldig ist, das von Präsident Mahmoud Abbas geleitet wird“.

Die Tatsache, dass PECDAR, das nur Abbas Rechenschaft schuldig ist, den Bau eines 13 Millionen US\$ Palastes für Abbas als eine „nationale Priorität“ sieht, zeigt wieder einmal die massive Korruption in der PA, wo Abbas weiterhin regiert, trotz seiner im Januar 2009 abgelaufenen Amtszeit.

Der arabische Journalist Khaled Abu Toameh schrieb in der vergangenen Woche einen Artikel im Gatestone Institute über die Details der Korruption, nachdem der Premierminister der PLO Einheitsregierung Rami Hamdallah in der gleichen Woche dem Kongressabgeordneten Kevin McCarthy (R-CA), Mehrheitsführer des US-Repräsentantenhauses, während seines Besuches sagte, dass die USA in den letzten 20 Jahren 4,5 Milliarden US\$ in die palästinensische Sache investiert haben.

Abu Toameh wies darauf hin, dass diese Zahl nicht das Geld enthalte, das an die PA abgezweigt wurde und stellte fest, dass „palästinensische Wirtschaftsanalysten schätzen, dass die PA insgesamt 25 Milliarden US\$ an finanzieller Hilfe von den USA und anderen Ländern während der letzten zwei Jahrzehnte erhalten hat“, seit die PA in den Oslo-Abkommen anerkannt wurde. „Man muss kein Experte für palästinensische Angelegenheiten sein, um zu sehen, dass die Milliarden von Dollar weder eine Demokratie für die Palästinenser brachten, noch dem israelisch-palästinensischen Friedensprozess Auftrieb gaben.“

Der Journalist bemerkte, dass die PA „eigentlich eine Einmann-Show namens Yassir Arafat sei; er und seine Kumpen waren die Hauptnutznießer von dem Geld der amerikanischen und der europäischen Steuerzahler. ... Zu der Zeit, war die Voraussetzung in den USA, in Europa und anderen Ländern, dass der korrupte und repressive Arafat eines Tages weitreichende Zugeständnisse für den Frieden mit Israel macht.“

Diese Wahnvorstellungen sprengten die 2.000er Gespräche in Camp David, als Arafat Angebote mit beispiellosen Zugeständnissen des damalige Premierminister Ehud Barak ablehnte und fortfuhr den zweiten Intifada Terrorkrieg zu starten.

In Kommentaren, die Angesichts des neuen Palast-Bauvorhabens gewaltig widerhallen, schrieb Abu Toameh: „... man braucht die Beamten der Palästinensischen Autonomiebehörde nicht über die Art zu fragen, wie sie die amerikanischen Hilfgelder verbrauchten, weil die Realität vor Ort zu offensichtlich ist. Die PA nahm die Milliarden von Dollar und arbeitete weiterhin als ein korruptes und undemokratisches Regime. Die Demokratie ist das letzte, was die Palästinenser von der PA oder der Hamas zu sehen erwarten.“

USA RABBINER SIND GEGEN DAS IRAN-ATOMABKOMMEN

Hunderte von Rabbiner der Vereinigten Staaten, von allen wichtigen jüdischen Strömungen, unterzeichneten einen Brief, in dem sie die Mitglieder des Kongresses drängten, sich dem Iran Atomabkommen zu widersetzen. Sie schrieben laut der israelischen Tages-Zeitung *Haaretz*, dass die Hoffnung auf ein gutes Abkommen „noch nicht verwirklicht ist.“

Der Brief, mit verfasst von Rabbiner Kalman Topp der Beth Jacob Kongregation in Südkalifornien und von Yonah Bookstein der Pico Shul in Los Angeles, wurde Anfang dieses Monats auf der Care2 Petition Website veröffentlicht.

„Gemeinsam sind wir über dieses geplante Geschäft sehr beunruhigt und glauben, dass diese Vereinbarung den kurz- und langfristigen Interessen sowohl der Vereinigten Staaten als auch der unserer Verbündeten, insbesondere Israel, schaden wird“, steht in dem Brief. „Wir alle sind der Ansicht, dass wir es besser machen müssen“. Am Dienstagmorgen hatten den Brief mehr als 840 Rabbiner unterzeichnet; die Petition bleibt bis 7. September mit einem Ziel von 1000 Unterschriften geöffnet.

Der Brief kritisiert die wichtigsten Aspekte der Transaktion, einschließlich der Aufhebung des Waffenembargos und der Bereitstellung von Milliarden von Dollar in die Entlastung der Sanktionen ohne eine „luftdichte, umfassende Kontrollstruktur“.

Mitte August wurde eine Petition an den Kongress geschickt, die auf Unterstützung für das Atomabkommen mit dem Iran drängt, sie wurde von 340 US-Rabbinern unterzeichnet, die von den großen Denominationen des Judentums sind und von *Ameinu*, einer liberalen zionistischen Organisation gesponsert werden.

Der Kongress will darüber abstimmen, ob man dem Abkommen zustimmt, durch welches die von den Vereinigten Staaten und von fünf weiteren Weltmächten angebotene Entlastung der Iran-Sanktionen im Austausch für die Reduzierung seines Atomprogramms im September genehmigt wird. Präsident Obama hat versprochen sein Veto gegen jede Gesetzgebung, die den Deal blockieren soll, einzulegen.

Mehr und mehr steht Israel mit sehr wenigen Freunden alleine da. Juden werden getötet und niemand kümmert sich darum, außer die anderen Juden. Die einzige Waffe, die wir als Christen haben um Israel zu verteidigen, ist das Gebet. Lasst uns diese Waffe gut gebrauchen und nie darin versagen Gott täglich zu bitten, über Israel zu wachen und es zu beschützen.

Rosch Haschana – das jüdische Neujahrsfest beginnt am 13. September. Bitte seien Sie vor allem im Gebet für die Hohen Feiertage – gefolgt von Jom Kippur (Versöhnungstag) und von Sukkot (Laubhüttenfest), da dies in Israel eine sehr gefährdete Zeit ist, sicherheitstechnisch.

„Du aber, HERR, bist ein Schild um mich her, meine Ehre und der mein Haupt emporhebt. Mit meiner Stimme rufe ich zum HERRN, und er antwortet mir von seinem heiligen Berg.“
(Psalm 3,3-4)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Schwarzauer Str. 56
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA